

"Abstimmungsverhalten Österreichs bei der jüngsten UNO-Vollversammlung zum Thema Israel"

Wien (OTS) - Mit Erstaunen, ja Entsetzen musste die Israelitische Kultusgemeinde das Abstimmungsverhalten Österreichs bei der jüngsten UNO-Vollversammlung zum Thema Israel zur Kenntnis nehmen: Wir empfinden die einseitige Beurteilung der aktuellen Situation in Israel durch die österreichische Bundesregierung als zutiefst beunruhigend. Offensichtlich ist sie nicht das Ergebnis einer sorgfältigen Prüfung aller Fakten und einer gründlichen Analyse der veränderten Umstände, sondern orientiert sich an den emotional aufgeputzten Positionen der arabischen Seite. Dies legt den Schluss nahe, dass seitens der österreichischen Bundesregierung nicht mehr die Bereitschaft zu einer differenzierten Auseinandersetzung mit dem Nahostproblem besteht. Einseitig Stellung für einen der Kontrahenten im Nahostkonflikt zu beziehen, ist für ein neutrales Land wie Österreich unangemessen und läuft den Bestrebungen, zu einer friedlichen Lösung des Problems zu gelangen, zuwider.

Dr. Ariel Muzicant
Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Wien

Rückfragehinweis: Erika Jakobovits
Israelitische Kultusgemeinde Wien
Tel.: +43-1-53104-102

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0148 2000-10-24/11:48

241148 Okt 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20001024_OTS0148